

**Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken -
Arbeitsblatt Fachtag „Über Grenzen blicken“ am 26.2.20
Elisabeth Kübler-Ross Akademie Stuttgart**

Fallbericht (nach NDR Visite „Sterben durch Verzicht auf Essen und Trinken“ vom 6.11.2018):

Herr R. ist 88 Jahre alt. Er hat eine Tochter und eine Enkeltochter, die ihn regelmäßig besuchen und kleine Ausflüge mit ihm unternehmen.

Vor einigen Jahren hatte er einen Schlaganfall, woraufhin er gemeinsam mit seiner Ehefrau in ein Seniorenzentrum zog. Sie waren über 60 Jahre verheiratet, ihr gemeinsames Hobby war Seevögel beobachten. Vor etwa 1 ½ Jahre erkrankte seine Frau an Krebs und starb kurz darauf. Da er aufgrund seiner (nach dem Schlaganfall) sehr eingeschränkten Mobilität auf Hilfe im Alltag angewiesen ist, musste er die gemeinsame Wohnung im Seniorenzentrum verlassen und in derselben Einrichtung in den Pflegebereich umziehen.

Dort erlebt er viele an Demenz erkrankte Mitbewohner. Damit kommt er nicht gut zurecht und zieht sich immer mehr in sich zurück. Mithilfe eines Computers schreibt er Tagebuch.

Darin hält er seinen „Leitgedanken“ fest:

„Hier gibt es genug Menschen,
die auf den Tod warten, - später.
Ich erwarte ihn nicht,
ich gehe auf ihn zu – jetzt.“

Nach reiflicher Überlegung beschließt er, mit Essen und Trinken aufzuhören. Im Tagebuch begründet er diesen Entschluss mit den folgenden vier Punkten:

- 1) Mein Gesundheitszustand
- 2) Meine Krankheiten und ihre Auswirkungen
- 3) Mein Glaube
- 4) Meine Würde

Nachdem er dies seiner Tochter und der Enkelin bei einem Ausflug erläutert hat, setzt er den Entschluss in die Tat um und stirbt erst 41 Tage später.

Beantworten Sie in der Kleingruppe eine der folgenden Fragen:

Gruppe 1 – Welche Gründe können Sie sich vorstellen, die Menschen dazu bringen, Essen und Trinken einzustellen? Welche vermuten Sie bei Herrn R.?

Gruppe 2 – Im Umgang mit Patienten spielen die ethischen Prinzipien (Respekt vor der Autonomie des Patienten, Fürsorge/Wohltun und Nicht-Schaden) eine große Rolle. Wie verstehen Sie die Prinzipien im Fall von Herrn R.?

Gruppe 3 – Welche moralischen bzw. religiösen Aspekte spielen bei Ihnen persönlich eine Rolle, wenn Sie die Fallgeschichte lesen?

Gruppe 4 – Herr R. starb 41 Tage nachdem er aufgehört hatte zu essen und zu trinken – hätte es Ihrer Meinung nach Alternativen gegeben? Welche?